Das ist mein letzter Wille wenn ich sterbe, das meine Sachen was ich noch habe, soll unter meine vier Kinder getheilt werden. Dem ersten soll Isaak mein grosses Gesangbuch haben, die vier Kinder die ich über die Taufe gehalten habe, soll ein jedes zwanzig Schillinge haben, und den Burg sollen sie nicht theilen, sondern Johannes behalt und die Sachen welche ich habe, die soll der Isaak haben, die übrige sollen sie gleich unter einander theilen so gut sie können können, der Isaak soll die Schuld bezahlen, die noch steht, Gabriel Jahr und Isaak sollen sie einlösen, und die Salz und was da ist soll der Isaak bezahlen, und die Schuld was der Leonard noch schuldig ist die muss er, Isaak und die Kinder bezahlen, und meine Kinder sollen ein Recht haben, nachdem was ich hinterlassen ist, da sollen die Isaak haben und die Kinder und sie sollen sie einlösen, dass ist mein letzter Wille geschrieben den 10. Tag in December im Jahr 1793.

Zeugen
Peter. Vaut.
Adam Cable

Elizabeth Schreiman
Isaak (L.S.)

+

Im Nahmen Gottes: Amen.

Ich Georg Ludwig Differt wohnhaft in Rowan County N. Carol. bin wegen schwach und krank, doch bey guten Verstand und Gedanken, gedenke ich sage den allerhöchsten Gott, der mir meine Gesundheit an meinen Leib wohlthat, und zu wissen das ein Ziel gesetzt ist für alle Menschen einmal zu sterben, ich mache und verordne meinen letzten Willen und Testament dass ist so sagen, zuförderst befehle und übergebe ich meine Seele in die Hand des allmächtigen Gottes der mir sie gegeben hat, ich befehle meinen Leib zu begraben nach christlicher Ordnung nach Wohlgefallen meiner Verwandten, wenn ich nicht zweifle, dass ich an der ewigen Auferstehung dieselbige wieder erlangen werde bey den allmächtigen Herrn Gottes und mit meinen weltlichen Gütern anbelangt, womit der Herr gesegnet hat mich zu segnen in meiner Lebenszeit, gebe und vermache und vermache, dieselben auf folgende Weise.

Erstens gebe ich meiner lieben Ehefrau, das Bett und die Bettlade wo ich darin geschlafen habe, mit da steht, und die Kuh welche sie behalten soll nämlich eine Kuh mit dem Kalbe und zwey Thier von den zweyjährigen und 8 Stück Schafe und 8 Stück von den Lämmern, welche sie soll für die Hälfte theilen, ihre eigene Sachen, und Töpfe die Schüsseln und Löffel Teller und den Kessel für ihr Eigenthum so lange sie eine Wittwe bleibt und wenn das geschieht das sollen die Kinder theilen, sie braucht den Platz nach ihren Wohlgefallen bis mein lieber Sohn Johannes sein Alter hat das muss der seine Mutter erhalten so lange sie lebt mit allen den Dingen

und mit Kinder so viel sie brauchst, den ich will die
Leibeigenschaft nicht beschweret haben mit meinen Kinder
und noch viel weniger sie sollen nicht gestöret werden an
niemanden in den Besitz von meinen Güter, wenn sie
sich gut aufführen. Meinen lieben Sohn Abraham vermache
ich den Platz wo ich wohne mit gutlich zwey hundert Thaler
Land, so stimmt an bey der Seite an Georg Heinrich seiner
Linie mitgutlich, und dem Kirchen Land und der andern Seite
an die Wiese an den Kirchen Gute ist ein Morgen, den
zweyten Theil an den Gutsherrn zu gleich und den zweyten Theil
ich vermache meinen lieben Sohn Abraham den Wagen und
die Decke und all die Geschirre und Räume für zwey Pferde
und Riemen, seinen Sattel mit allen zugehörigen, und
die zwey Pferde darzu, den Braunen, und die Blesse. Mein
für sein Eigenthum sie zugen aber müssen meinen lieben
Brüder Eva funfzig Thaler an Geld bezahlen wie dem
und meinen lieben Tochter Hanna auch funfzig Thaler
in Geld, die erste aber die Eva, es müssen aber nicht
übertheilen werden: und meinen lieben Sohn Jacob
Peter vermache ich zwey hundert Thaler Land so stimmt
an bey den Kirschen Bäumen gegen den Jacob Fischer, die
er in der Wiesen, das Haus stimmt vor sein Eigenthum
das ich will dasselbe in zwey gleiche Theile getheilt wird
und übrig bleibt vermache ich meinen Sohnen Samuel
Peter ein hundert Thaler Land für sein Eigenthum
und wenn er sechzig Thaler an meine Kinder bezahlt
so kann er auch ein hundert Thaler haben und wenn

er die sechzig Thaler nicht bezahlen kann, so sollen meine
Kinder ein hundert Thaler verbauen, es stimmt an seinen
Bruder an die Jacob Abrahamer Linie an der Seite
von den Kirchenland und den weg bis an mein Land.
den zu Osten bis hinunter zu den Eisenweg, den fangen die
hundert Thaler an welche zu verbauen sind bis zu Peter
Leiningers seine Linie und den weg den Graben seine Linie
bis hinunter zu den Eisenweg, sogen diese verbauen sollen
sie mit dem Gelde meine Schulden bezahlen. und meinen
Schwester Elisabeth vermache ich 100 Thaler zwey Land so
ich hinter Haus stimmt an bey den Obsten an den weg
meinen Hofe. so bestelle ich meine Kinder Samuel &
Rachel zu gleichen jeden zwey hundert Thaler Land. Zum zu
den Beschluss vermache ich meinen lieben Sohn Martin
das Land und ich gebrauche habe von 8 Morgen Land 8 sind
190 Thaler Land das vermache ich ihm mit seinen Hause
und die Wiese und die Blesse die schwarze Kuh mit den
Kalb, und alles was ich zu bekommen habe bey Yglich
Leute und dem 4 Pferde Schaft und den 6 Pferde Schweine
wie sie da sind 4 zwey Bäche und die und Spinnrad, wisse
meine Kinder von der Schuld bezahlen sich vermehre ich mit
den kleinen Vieh das allein in der Welt steht, und ihr Ge-
schen, und meiner lieben Tochter Eva vermache ich die weiße
Kuh und Kalb und ein junge Kuh und Kalb Jagd und 4 Pferde
Schaft und 4 Pferde Schweine, wie sie da sind ihr Bett und
Bettlade ihre Kiste und Spinnrad und Tische müssten ihr
die Kinder denken, die benehmen ich meinen treuen

Pg 88.

Kund ist Known d° meinen letzten Willen und Testament
nämlich Georg Jennich Leiger und meine liebste Frau
Elisabeth und ich verwerfe hiemit alle andere Willen
und Testamente, die ich vor dieser gemacht habe, und
bekenne dieses mein letzten Willen und Testament in
Beyseyn nachstehender ich meine Hand und Siegel gesetzt
habe den 9te Tag in Monath Mai im Jahr Christi 1789
Als dem meiner Kinder und meiner Hand-Laden Siegel
Leiger, Meissel, und all mein Zimmer-Gesteen ist der
Georg Leiden vermacht für sie eigen

Georg Ludwig Diefert (Seal)

gesehen, gesiegelt und öffentlich
bekannt genannt all meinen letzten
Willen und Testament vor mir,
gesetzbenen Zeugen.

John Rintelman
Samuel Diefert.
Jeremiah + Ashmun
Zeugen

Anhang zu meinen letzten Willen, erstens vermache ich
meiner lieben Tochter Eve einen zweyjährigen braunen
Hengst zu ihren Eigenthum, weiter vermache ich meinen
Georg Leiden nämlich Lebzeiten 2 Stück Kühe
und gesetzgeben sein ich. Eigenthum, und bekenne dieses
mit eigner Hand und Siegel, zu meinen letzten Willen
bey gegenwärtigen Zeugen

John Rintelman
Samuel Diefert.
Jeremiah + Ashmun

Georg Ludwig Diefert (Seal)

Pg 89.

In the name of God amen!

I James Ross of the County Rowan and State of
N° Carolina being weak in body but sound in memory blessed
be the Lord. Do this 1 day of November in the year of our
Lord 1788 make & publish this my last will & testament
in the manner following (viz) and first I do desire all my
just debts to be paid and that my body may by buried
in a decent christian like manner as the discretion of my
executors may think proper, and secondly five hundred
& ninety acres of land I leave to be equally devided be-
tween my dear & loving wife Jean Ross and four children
(viz) Joseph, Benjamin, Jean & Susannah, and thirdly
I do leave to my daughter in law Grizzel Shaws child
John Shaw fifty acres of land to him & his heirs forever
& forthly I do leave my stock of all kind such, sheep
cattle, horses, & hogs & to raise & support my dear wife
and children as above mentioned and as the said children
comes of age to have the stock equally devided among them
fifthly also all the furniture of every kind to be for the
support of my dear wife & children and to be equally
divided among them as they come of age
And I make my loving friend Thomas Anderson &
my son Henry Ross executors of this my last will &
testament, to take care to see same performed according
to my true intent and meaning in witness whereof, I
to this my last will set my hand & seal the day above writ-
Signd seald, delivered in the presence.

Joseph Sutliff
Wm Rorer
Agnes her + Lusk
mark

proved May 4. 1789.

James Ross (Seal)